

Die vier Handlungskompetenzen

Fachkompetenz: Das sind die tatsächlichen Kenntnisse, die für die Aufgabe oder das Handeln im Unternehmen wichtig sind. Zum Beispiel muss ein Krankenpfleger über verschiedene Krankheitsbilder informiert sein, während eine Handwerkerin bspw. Kenntnisse über den Aufbau von Wasserleitungen braucht. Fachkompetenzen sind besonders wichtig, da sie für die Lösung von Problemen in Organisationen sehr bedeutsam sind. Deshalb stehen sie im Mittelpunkt der Abbildung. Die anderen Kompetenzen können zur Entwicklung der Fachkompetenz beitragen und sie erhöhen, daher sind sie als kleinere Kreise um das Zentrum angeordnet.

Methodenkompetenz: Hierbei geht es um die Techniken und Vorgehensweisen, die bei der Bewältigung einer Aufgabe zum Einsatz kommen. Ein Krankenpfleger muss sich zum Beispiel einen Zeitplan erstellen, wie er alle Patienten und Patientinnen auf der Station innerhalb eines gewissen Zeitrahmens versorgen kann. Eine Handwerkerin muss zeitlich ebenfalls gut organisiert sein, um alle Termine zu organisieren. Dafür ist es außerdem wichtig die einzelnen Patienten bzw. Kunden angemessen zu priorisieren.

Sozialkompetenz: Bei dieser Fähigkeit geht es darum, mit anderen Personen angemessen zusammenarbeiten und kommunizieren zu können. Hierzu gehören Einfühlungsvermögen und auch die Fähigkeit, mit anderen kooperieren zu können. Zum Beispiel muss der Krankenpfleger den Patienten und Patientinnen gut zuhören können und einfühlsam auf sie eingehen. Im Handwerk ist dagegen eher eine effektive Kommunikation wichtig und ein angemessener Umgang mit den Kunden.

Selbstkompetenz: Hierbei geht es darum, wie Menschen mit sich selbst umgehen und wie sie sich grundsätzlich verhalten. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen und Interesse an Veränderungen und der eigenen Entwicklung zu haben. In der Pflege und dem Handwerk sind beispielsweise ein guter Umgang mit Stress sowie eine effektive Maßnahmenplanung hilfreich.



Quellen:

Kauffeld, S. & Grote, S. (2019). Personalentwicklung. In S. Kauffeld (Hrsg.), Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (S. 167-210). Berlin: Springer.

Kauffeld, S. (2006). Kompetenzen messen, bewerten, entwickeln. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.